



Hebammen-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

Geschäftsstelle: c/o I. Mollnar – Meixnerstraße 2 – 67549 Worms
Mail: 1.vorsitzende@hebammen-rlp.de
Telefon: 01511 9332022
www.hebammen-rlp.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle:
Dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hebammenlandesverband RLP unterstützt das „Bündnis Pflegeaufstand RLP“

Wenngleich Hebammen nicht zu den „Pflegeberufen“ gehören, so liegen den ungesunden Arbeitsbedingungen der Kolleginnen in den Kliniken jedoch die gleichen Ursachen zugrunde wie denen der Pflege. Geburtshilfe ist im System der DRGs unterfinanziert. Es gibt keine verbindlichen Personalvorgaben. Die tarifliche Bezahlung ist nicht in allen Kliniken selbstverständlich. Ein seit Jahren herrschender Personalmangel sorgt für Überstunden in unfassbarer Höhe. Angemessene Erholungszeiten oder gar Pausen fehlen vielen Kolleginnen gänzlich. Der Personalverknappung wird bisweilen mit Einführung von Bereitschaftsdiensten oder Rufbereitschaften begegnet. Patientenzahlen und Verantwortungsdruck sind in den einzelnen Standorten aufgrund der Zentralisierung rasant angestiegen. Fazit: 18% der freien Stellen können nicht besetzt werden. Jede vierte Hebamme will Ihren Stundenanteil weiter reduzieren.

Diese Arbeitsbedingungen haben ebenfalls Auswirkungen auf die Versorgung der uns anvertrauten Frauen und Kinder. Immer weniger Hebammen betreuen immer mehr Frauen zeitgleich. Eine frauenfreundliche Geburtshilfe mit Recht auf Selbstbestimmung, Zugewandtheit und einer ruhigen Atmosphäre wird durch Interventionen und Medikalisierung abgelöst.

Der Hebammenlandesverband RLP unterstützt das „Bündnis Pflegeaufstand RLP“ und ruft alle Kolleginnen zur Teilnahme an den Aktionen auf.

In einer konstituierenden Konferenz am 18.03.2020 wurde folgende Erklärung verabschiedet:

Für einen Pflegeaufstand Rheinland-Pfalz

Wir finden uns nicht länger mit dem Pflegenotstand ab. Pflegepersonen und Unterstützer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz rufen zu einem Pflegeaufstand in Rheinland-Pfalz auf.

Wir bilden in den Einrichtungen Aktionskreise, verbinden uns mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und vernetzen uns landesweit.

Wir klären die Bevölkerung auf, führen Aktionen und Veranstaltungen durch.

Wir bereiten eine Demonstration um und in Mainz und ein Event zum Frühlingsanfang am 20. März 2021 vor.

Wir fordern mehr Personal und verbindliche Personalvorgaben für alle Bereiche der professionellen Pflege.

Wir verlangen, dass keine Pflegekraft mehr alleine im Dienst ist!

Wir erwarten eine tarifliche Bezahlung für alle und deutlich mehr Gehalt.

Wir benötigen eine bedarfsgerechte Finanzierung. Das DRG-System für die Krankenhäuser ist abzuschaffen. Für die Altenpflege wollen wir eine solidarische Pflegegarantie.

Hier der Link zur Webseite des Bündnisses: <https://pfausta.de>

Ingrid Mollnar, 21.09.2020

Vorsitzende Hebammenlandesverband RLP e.V.

Der Hebammenlandesverband RLP e.V. ist einer von 16 Landesverbänden im Deutschen Hebammenverband. Wir vertreten die beruflichen und politischen Interessen von angestellten sowie freiberuflichen Hebammen, der Hebammen in Lehre und Wissenschaft, sowie den werdenden Hebammen und Hebammenstudierenden. Insgesamt haben wir ca. 960 Mitglieder in 11 Kreisverbänden. In unserem Berufsverband setzen wir uns gemeinsam mit anderen Organisationen für die Belange von werdenden Müttern und ihren Familien ein.